

Kontakt

Wünschen Sie mehr Informationen zum Wohnverbund in Eberswalde.

Interessieren Sie sich an einem Platz in einer der Therapeutischen Wohngemeinschaften, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Bei Interesse an dem Projekt wenden Sie sich telefonisch und/oder per E-Mail direkt an uns.

Ansprechpartnerin ist:

Kristin Becke
Tel.: 033 34 - 389 22 09
Fax: 033 34 - 289 155
Mobil: 0178-48 09 712
E-Mail: kristin.becke@lis-prowo.de



Therapeutischer Wohnverbund Brandenburg

Rudolf-Breitscheid-Straße 37
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 – 27 84 89
Fax: 03334 - 28 94 88
E-Mail: wohnverbund-brandenburg@lis-prowo.de

Geschäftsstelle:

Land in Sicht-Prowo gGmbH
August-Bebel-Str. 30
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 - 27 98 32
Fax: 03334 - 28 91 55



Therapeutischer Wohnverbund Brandenburg

für suchtmittelmissbrauchende
psychisch kranke junge Erwachsene

Für wen sind wir da?

Der Therapeutische Wohnverbund Brandenburg bietet Platz für 18 junge Erwachsene, die neben einer psychischen Erkrankung an einer Substanzmittelstörung leiden.

Die drei Wohngruppen befinden sich in zentraler Lage in Eberswalde. Hier in diesem Haus befinden sich die Therapie- und Gruppenräume für den Wohnverbund.

Was bieten wir an?

Ziele der Betreuung sind die Stabilisierung und Verbesserung der persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen sowie die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der psychischen Erkrankung und der Abhängigkeitsproblematik.

In einem gewalt- und suchtmittelfreien Raum sollen die jungen Menschen bisherige Erfahrungen reflektieren und durch individuelle Unterstützung und Betreuungsangebote befähigt werden, mittelfristig ein möglichst selbständiges und eigenverantwortliches Leben zu führen.

Wer im Therapeutischen Wohnverbund Brandenburg leben will, sollte die Bereitschaft mitbringen ein Leben ohne Drogenkonsum zu führen und einen neuen Umgang mit den Herausforderungen des Lebens auszuprobieren.

Wie lebt es sich bei uns?

Der Wohnverbund besteht aus drei Therapeutischen Wohngemeinschaften in Eberswalde.

Jeder Bewohnerin und jedem Bewohner steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Grundsätzliche Regeln und Rahmenbedingungen sind der Verzicht auf Drogenkonsum und das Verbot von Gewalt.

Darüber hinaus sind die Mitgestaltung des alltäglichen Zusammenlebens und die Teilnahme an den therapeutischen Angeboten unter Berücksichtigung der individuellen Krankheitsgeschichte wesentlich.